



2. November 2017

Die Schnecke der Tunnelreiniger: 0,7 km/h bis 1,2 km/h

Da horchen Leiter der Strassenreinigung vom Tiefbauamt und Betriebsleiter mit Saugbagger auf: Der eigens für die Franz Pfister AG entwickelte Scania fährt für das Reinigen konstant sehr langsam und das auch bergwärts – dank dem jüngst entwickelten Hydrostaten.

Herausragend am neuen Scania Tunnelreiniger der Franz Pfister AG ist die beständig langsame Geschwindigkeit aufgrund des angefertigten Hydrostaten: Das heisst, in einer Stunde fährt das Fahrzeug im Schneckentempo 700 bis 1'200 Meter und ermöglicht eine genaue Reinigung. Scania Koblenz hat den Hydrostaten entwickelt.

Könige der Langsamkeit: Wozu?

Die Franz Pfister AG reinigt mit ihren Fahrzeugen jährlich rund 300 Kilometer Tunnel in der Schweiz und in Luxemburg; vom Gotthard über den Selisberg bis zum Gubrist. Die konstante Langsamkeit ermöglicht den Fahrern präzise zu reinigen.

Nebst Tunnelreinigern benötigen Betriebsfahrzeuge zuverlässiges Schleichtempo, die Strassen wischen oder mit dem Bagger Erde aufsaugen – ein Lärmschutzbedingter Trend aus dem Ausland. Dann sind Könige der Langsamkeit gefragt.

Stark im Grossen wie im Kleinen

Das Hydrostat-Getriebe ist ein riesen Plus. Es fährt auch bergwärts ebenso konstant langsam wie talwärts; das ist einzigartig. Für die Fahrt ausserhalb des Auftrags beschleunigt das Hydrostat-Getriebe auf 60 km/h und mit ausgeschaltetem Hydrostaten für Autobahnfahrten auf 89 km/h.

Doch der hydraulische Scania-Antrieb allein war für den Kauf eines Scania nicht ausschlaggebend. Der Technische Leiter Manfred Kreuzer erklärt: „Wir haben uns einen Scania ausgesucht, da letztlich das Gesamtkonzept mit dem Preis gegenüber der Konkurrenz überzeugte.“

Elektroschalter nach Wunsch

Hinzu kommt, Manfred Kreuzer konnte die Elektroschalter nach eigenem Bedürfnis bestellen. Er legte die Schnittstelle bestmöglich an die Steuerung an. Mit den Schaltern bedient der Fahrer Instrumente; wie beispielsweise die Reinigungsbürsten oder die Wasserpumpe.



Zwölf Schalter hat Herr Kreuzer in Auftrag gegeben. Scania hat sie mit einem nach Kundenwunsch gestalteten Symbol ausgestattet, das leuchtet. Damit der Fahrer auch im Dunkeln besser sieht, da die Tunnelreinigung vorwiegend nachts stattfindet.

Anfertigung von Scania und Eigenkonstruktion

Der hydraulische Fahrtrieb oder Hydrostat stammt rundum von Scania. Das vereinfacht die Wartung. Die Steuerung über die Schnittstelle zu Scania konzipierte Kreuzer selbst. Auch der Bürstenteil und das Wassersystem sind Eigenkonstruktion der Franz Pfister AG. Die Fahrzeug-Basis – Chassis und Kabine – sind wiederum von Scania.

Der Kran vorn statt hinten

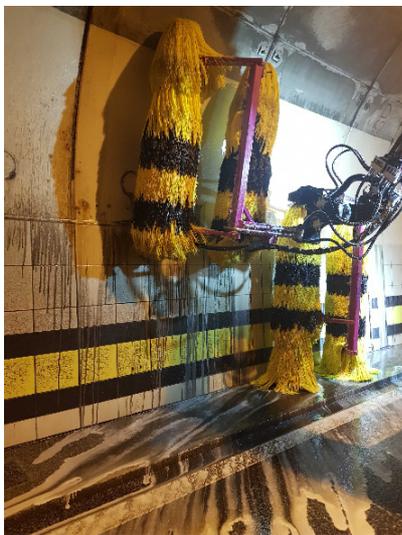
Auffallend am Fahrzeug ist die Plattform vor dem Fahrerhaus für den Kran. Statt einer Heckkonsole steht der Kran vorn auf einer „Frontkonsole“. Schwerlastrollen stützen die Konsole während der Reinigungsarbeit. Für die Fahrt liegen Kran und Bürsten auf Kabine und Tank auf. Konsole und Kran sind von Krantech. Für diese neue Konstruktion erlangte Scania eine Bewilligung.

Nebst dem Erreichen einer Bewilligung bestand eine weitere Herausforderung darin, mit Kran in Fahrposition die Gesamthöhe einzuhalten und dennoch einen grossen Wassertank einzubauen. Daher hat Scania das Verteilergetriebe vom Hydrostaten im Fahrzeug tiefer gelegt und weiter nach hinten versetzt als üblich.

Fuhrpark der Franz Pfister AG

Die Franz Pfister AG gehört seit dem 1. Januar 2017 zur Hächler Gruppe. Die Franz Pfister AG hat insgesamt 90 Fahrzeuge. Davon sieben Tunnelreiniger. Der bisher jüngste Sanica ist zehn, der älteste sechzehn Jahre alt: Ein Qualitätszeichen.

Statt einem Haubenfahrzeug, gab es beim allerneusten Modell einen Frontlenker. Für Laien: Letztere sind vorn flach. Einerseits ist das Fahrzeug dadurch kürzer. Andererseits ist das eine Anpassung an das geänderte Gesetz zum Unterfahrschutz, das keine neuen Haubenfahrzeuge zulässt. Doch Gehäuse hin oder her: Der wahre Wert steckt in der Langsamkeit.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 64

E-Mail: tobias.schonenberger@scania.ch

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2016 lieferten wir 73'100 Lkw, 8'300 Busse sowie 7'800 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug letztes Jahr knapp 104 Milliarden SEK (10,9 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Das Unternehmen Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 46'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert – regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.scania.com.